

Monatsrückblick – Witterung im September 2024

Der September 2024 war sehr nass und geprägt von einem mehrfachen Wechsel von warmen und deutlich kühleren Abschnitten. In der Endabrechnung war der vergangene Monat mit einer Abweichung von im Durchschnitt 1,2 °C zum langjährigen Mittel 1991 – 2020 etwas zu warm. An der Wetterstation in Geisenheim wurde zum Ende des Monats bereits das Regensoll des ganzen Jahres (Mittelwert 1991 – 2020) überschritten.

Nachdem im August 2024 an der Wetterstation in Geisenheim das erste Mal in diesem Jahr ein Regendefizit zum langjährigen Mittel festgestellt wurde, fiel der September wieder deutlich zu nass aus; 82,6 statt 42,8 l/m². Mit dieser Regenmenge wurde bereits Ende des dritten Quartals die Niederschlagsmenge überschritten, die an diesem Standort normalerweise in einem ganzen Jahr fällt. Statt der üblichen Menge eines ganzen Jahres von 526,5 l/m², wie im Durchschnitt über die Jahre 1991 – 2020 registriert, sind bis Ende September schon 544 Liter Niederschlag gemessen worden. Wenn der aktuelle Vorsprung im Niederschlag bis zum Ende des Jahres so gehalten werden kann, müsste man schon bis ins Jahr 2001 zurückgehen, um eine vergleichbare Abweichung nach oben zu finden.

Auch an den anderen Wetterstationen wurden im September 2024 große Regenmengen festgestellt. Insgesamt zeigte sich die Hessische Bergstraße etwas trockener als der Rheingau. Die Spanne reichte dort von 78,5 l/m² in Heppenheim bis 51,7 l/m² in Groß-Umstadt. Im Rheingau wurde das Maximum an der Ehrenfels registriert (117,5 l/m²). Das Minimum fiel in Winkel (72,1 l/m²). Interessant ist noch der Vergleich zu den beiden Vorjahresmonaten. Im September letzten Jahres fiel nur etwa die Hälfte des Regens von 2024. Vor zwei Jahren waren es 30 % mehr an Niederschlag als im diesjährigen September. Dieses Bild unterstreicht zum wiederholten Mal die große Variabilität der Niederschlagsmengen sowohl zwischen einzelnen Jahren, als auch zwischen den Weinbaustandorten in Hessen.

Zu den Temperaturen im September 2024 lässt sich zunächst sagen, dass der Monat insgesamt mit 1,2 °C Abweichung zur Referenzperiode 1991 – 2020 etwas zu warm ausgefallen ist. Die Abweichung nach oben resultierte aus einer sehr warmen Phase zu Beginn des Monats und einem warmen Abschnitt in der 3. Septemberwoche. In der Warmphase Anfang September wurde auch das Monatsmaximum in der Lufttemperatur erreicht und flächendeckend nochmal die 30 °C - Marke überschritten. Spitzenreiter an den Wetterstationen der hessischen Weinanbaugebiete war Hochheim mit beachtlichen 34,4 °C. Wichtig zu erwähnen ist noch, dass die beiden Warmphasen jeweils durch eine markante Abkühlung beendet und durch einen deutlich kühleren Abschnitt, mit Temperaturen unter dem langjährigen Mittel, abgelöst wurden. So war der Monat durch ein mehrfaches Auf und Ab der Temperaturen gekennzeichnet. Beim Vergleich des Monatsmittels in der Lufttemperatur mit den Werten des Vorjahres geht der September 2024 als relativ kühl in die Annalen ein. Mit einer Abweichung von über 3 °C zum langjährigen Mittel war der September 2023 deutlich wärmer als der vergangene Monat.